

Lüdenscheider Familie genießt Ratibor-Aufenthalt

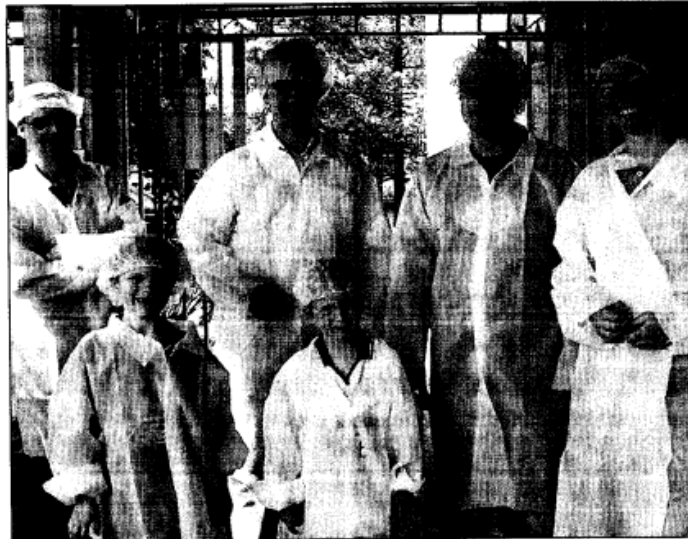
Preisträger bei Fotowettbewerb des Märkischen Kreises fliegen in polnischen Partnerkreis. Auf den Spuren Eichendorffs. Besuch in Süßwaren-Fabrik

LÜDENSCHIED • Familie

Langs – Vater Stefan, Mutter Christiane Langs-Blöink sowie die Söhne Johannes (8) und Christopher (5) – ist von Ratibor in Oberschlesien begeistert. Die vier Lüdenscheider hatten beim Fotowettbewerb „Bilder, die verbinden“ eine mehrtägige Flugreise in den polnischen Partnerkreis des Märkischen Kreises gewonnen und ihren Preis jetzt eingelöst.

„Es war eine tolle Reise mit einer beispiellosen Betreuung durch Marek Rippa“, so die Bilanz von Stefan Langs. Rippa, Mitarbeiter der Kreisverwaltung, hatte sich der Lüdenscheider Familie angenommen und ihr einige Sehenswürdigkeiten des Partnerkreises gezeigt. Untergebracht waren die Langs im Kultur- und Begegnungszentrum des Deutschen Freundschaftskreises in Lubowitz, dem Geburtsort des Dichters Joseph Freiherr von Eichendorff. Auf den Spuren des Dichters der deutschen Romantik wandelte die Gewinner-Familie bei der Besichtigung der Schlossruine der Eichendorffs.

Am darauf folgenden Tag stand ein Stadtrundgang durch die acht Kilometer entfernte Kreisstadt Ratibor auf dem Programm. Dabei durfte ein Besuch des Museums nicht fehlen. Mittags waren



Familie Langs mit Marek Rippa (2.v.l.) und einem Werksmitarbeiter bei der Besichtigung der Schokoladen- und Bonbonfabrik Miesko. ■ Foto: pmk

die vier Lüdenscheider vom stellvertretenden Landrat des Kreises Ratibor, Adam Hajduk, zum Essen eingeladen.

Ein Höhepunkt, besonders für Johannes und Christopher Langs, war die Besichtigung der Schokoladen- und Bonbonfabrik Miesko in Ratibor. Dort konnten sie mit ihren Eltern die Produktion von Eukalyptusbombons verfolgen. Anschließend waren zwar die Nasen frei, aber die beißen-

den ätherischen Öle in der Produktion hätten die Langs nicht den ganzen Arbeitstag lang ertragen wollen.

Eine Rundreise durch das Kreisgebiet mit einer Stippvisite in der fast 400 Jahre alten Schrotholzkirche in Groß-Peterwitz rundete einen erlebnisreichen Tag ab. Groß-Peterwitz ist alljährlich Treffpunkt für eine große Reiterprozession. Da durfte für die Langs-Söhne ein Ritt auf dem Pony, organisiert von den Ra-

tiborer Gastgebern, nicht fehlen.

Am nächsten Reisetag stand ein wenig Entspannung und Erholung im Freibad in Ratibor auf dem Ausflugsprogramm. In diesem Freibad hatte 1936 die deutsche Olympiamannschaft trainiert. Am Nachmittag war dann ein Blick hinter die Kulissen des Schlosses Ratibor ausdrücklich erwünscht.

Vom Schloss aus ging es weiter nach Rauden. Dort besichtigten die Langs die Museumseisenbahn.

Die Familie aus Lüdenscheid durfte mit Muskelkraft eine Draisine ausprobieren und wurde per Dampfkraft in der Museumseisenbahn kutschiert. Am nächsten Morgen ging es dann schon früh in Richtung Kattowitz. Von dort aus flogen Stefan, Christiane, Johannes und Christopher Lang zurück in die Heimat. ■ pmk

Samstag, 6. August 2005

Lüdenscheider Nachrichten